

Paten vermitteln 28 Schüler

Trotz Abschied aus Arbeitskreis Schule/Wirtschaft: Rektor Köppl bleibt Projekt verbunden

Weiden. Über das Patenprojekt des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft bleibt der ehemalige Rektor des Förderzentrums St. Felix, Gerhard Köppl, dem Verein noch weiter erhalten. Vorsitzender und Schurat Johann Hilburger nutzte die jährliche Steuerkreissitzung in den Räumen der Sparkasse Oberpfalz Nord, um Köppl für seine langjährige Arbeit zu danken. „Ihnen war immer das Wohl der Schülerschaft sehr am Herzen gelegen.“

Köppl sagte, dass er immer sehr enge Kontakte zu den Betrieben gepflegt habe. Dies komme ihm nun beim Patenprojekt sehr zu gute. Arbeitskreis-Geschäftsführer Ludwig Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, überreichte Köppl ein Präsent als Dankeschön. Stellvertretende Geschäftsführerin und Stadträtin Dagmar Angerer wünschte Köppl weiterhin viel Erfolg bei der Vermittlung von jungen Menschen ins Berufsleben. Dieses Patenprojekt, bei dem sich 20 Paten aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben Schüler und

Schülerinnen annehmen, stand bei der Veranstaltung im Mittelpunkt. Schulamtsdirektor a.D. Engelbert Vollath schilderte anschaulich, mit welchem Erfolg dieses Patenprojekt bereits angelaufen sei. So würden sich hier die Ehrenamtlichen um die Schüler kümmern, die Schwierigkeiten haben, sich zu bewerben. Über den Kontakt zu den Unternehmen wurden bereits 28 Jugendliche erfolgreich vermittelt. „Wir sind keine Kon-

kurrenz zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit, wir arbeiten zusammen“, so Vollath. Wichtig sei, dass die Jugendlichen auch in der Ausbildung von den Paten betreut werden.

Armin Engel, Konrektor der Mittelschule Weiherhammer, kündigte für 2012 Besuche bei den Firmen Gerresheimer, Wilden Kunststofftechnik und Pilkington sowie im Solarpark

Floß und bei der Deutschen Luftretung an. Weiter ist ein Besuch beim Spargelhof Brunner vorgesehen. Am 16. Oktober wird die Regionaltagung des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft in Tirschenreuth durchgeführt.

Als neue Mitglieder begrüßt wurden Werner Stahl, Senior Consult Schule Wirtschaft, Karl Heinz Moller, Konrektor des Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Felix und Stephan Jarmer, Wirtschaftsförderer Weiden.

Hauptschul-Power

AOK-Direktor Jürgen Spickenreuther stellte das Projekt „Hauptschul-Power“ vor. Es soll Hauptschülern größere Chancen für die berufliche Entwicklung bieten und Lust auf die Zukunft machen. Hier entwickeln unter der Anleitung von erfahrenen Pädagogen und Trainern die teilnehmenden Schüler in einem achteiligen Programm ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen. Ziel sei es, dass Verantwortung und Eigeninitiative so gefördert werden, dass man auch mit einem Mittelschul-Abschluss erfolgreich ins Berufsleben einsteigen kann.



Der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft verabschiedete Rektor Gerhard Köppl (Zweiter von links). Es dankten (von links) stellvertretende Geschäftsführerin Dagmar Angerer, Geschäftsführer Ludwig Zitzmann und Vorsitzender Johann Hilburger.
Bild: hzf